

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Beschlusskontrolle zu V0744/10 (Sitzungsnummer: SR/022/2010)

Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus, Komplexsanierung in 6 Bauabschnitten

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Zwischeninformationen können zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

- 1. Der Stadtrat hält an der Instandsetzung und Sanierung des Neuen Rathauses fest. Bei der Sanierung sind alle erforderlichen baulichen, brandschutztechnischen und wärmeschutztechnischen Anforderungen umfassend zu beachten. Angesichts der Haushaltssituation und des hohen Sanierungsbedarfes anderer öffentlicher Einrichtungen der Stadt ist jedoch gleichfalls auf Kostensparpotentiale in den einzelnen Schritten der Sanierung zu achten.**

Das Festhalten an den im Rahmen dieser Vorlage beschlossenen Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen richtet sich nach der Bestätigung der hierfür im Rahmen der gegenwärtigen Haushaltsplanung vorgesehenen Mittel.

- 2. Der Stadtrat bestätigt als 1. Bauabschnitt die Sanierung des Ostflügels ohne Ratskeller und als 2. Bauabschnitt den Südflügel 1 mit Brandschutz- und Dachsanierung sowie Umverlegung des Rechenzentrums vom Erdgeschoss, Mittelflügel 5 in das östliche Dachgeschoss des Südflügels (siehe Anlage 1 zu V0744/10).**

Dies ist in Verbindung mit dem Beschluss zur Vorlage V1534/12 weiterhin Gegenstand der kontinuierlichen Ausführungsplanungen und Ausschreibungen. Es ist geplant, in den 1. Bauabschnitt dabei die Sanierung des Ratskellers (Backoffice) zu integrieren, hierfür wurden die notwendigen Mittel im Rahmen der gegenwärtigen HH-Planung von 2015 auf 2013 vorgezogen. Zur Ratskellernutzung wird aktuell ein Entscheidungsvorschlag erarbeitet, welcher dem Stadtrat durch die Verwaltung im 1. Quartal 2013 vorgestellt wird.

- 3. Bei der Sanierung des Rathausostflügels sind folgende Forderungen des Stadtrates zu beachten:**
 - Auf den Einbau eines Balkons/ Tribüne im derzeitigen Festsaal ist zu verzichten. Gleiches gilt für großflächige Verglasungen.
 - Der Stadtrat beschließt die Sanierung des Festsaales im Status quo und die Modernisierung des Plenarsaales als Ratssaal. Die Toilettenanlagen und die Kantine sind im 2. Obergeschoss einzuordnen.
 - Der Raum 1/200 steht vorrangig den Fraktionen zur Verfügung. Im Raum 201 a ist eine zusätzliche Teeküche einzuordnen.

Diese Auflagen sind bis auf die Teeküche im Raum 201a vollumfänglich beachtet bzw. umgesetzt worden. Die Teeküche kann im Raum 201a wegen nicht vorhandener Medien dort nicht hergestellt werden. Um den nördlichen Fraktionsbereich trotzdem entsprechend zu versorgen, erfolgt die Herstellung einer Teeküche wie abgestimmt (einschl. Möblierung) im Bereich der Baufelderweiterung Nordflügel (Raum 184b).

4. Die Planungen zum Rathausturm werden nicht bestätigt.

Keine Fortsetzung von Planungs- oder Umbauaktivitäten für bzw. im Rathausturm.

5. Auf die Einrichtung des Fahrradkellers ist zu verzichten. Ersatz ist, wie vom Stadtrat bereits beschlossen, durch eine ausreichende Anzahl überdachter Fahrradabstellplätze zu schaffen.

Inhalte der Forderung wurden bzw. werden im Sanierungsprozess beachtet und umgesetzt.

6. Die derzeitigen Kühlräume im Hof C bleiben erhalten. Der Abbruch der Kellerräume unterhalb Hof C wird bestätigt. Den Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung der Zentralregistratur unter dem Lichthof wird zugestimmt.

Die Kellerräume unterhalb Hof C sind abgebrochen. Ein Ersatzneubau ist in Abhängigkeit der Ratskellernutzung im Jahr 2013 geplant.

7. Der Stadtrat bekennt sich zu einem bürgeroffenen Rathaus und beauftragt die Oberbürgermeisterin, bis zum 31. März 2011 ein diesbezüglich angepasstes Sicherheitskonzept vorzulegen.

Das durch die Planer/HBA überarbeitete Sicherheitskonzept mit Stand 21.03.2011 wurde am 31.05.2011 durch das Büro der Oberbürgermeisterin bestätigt. Alle Sicherheitsmaßnahmen im Bereich OB werden dem Stadtrat vor Beginn dieses Bauabschnittes zur Beschlussfassung vorgelegt.

8. Die Ausführungsplanungen und konkreten Kostenanschläge für alle weiteren Bauabschnitte sind dem Stadtrat jeweils rechtzeitig zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Ausführungsplanungen für den nächsten Bauabschnitt haben noch nicht begonnen.

9. Die Anlage 4 wird entsprechend der in der Projektgruppe gemeinsam mit den Fraktionen entwickelten Vorstellungen über die Zuordnung der Fraktionsbüros aktualisiert. Den Fraktionen werden vor Freigabe der Ausschreibungsunterlagen die Leistungsverzeichnisse zu konkreten Ausstattungen und Zuschnitten (hinsichtlich Raumaufteilung, Zwischenwänden und Baumaterial) zur Zustimmung übergeben.

Abstimmungen hinsichtlich Raumaufteilung und Zwischenwänden sind 2011 erfolgt. Abstimmungen und Bemusterungen zur Ausstattung der Büros erfolgten im Mai 2012. Daraus noch offene Fragen wurden am 07.12.2012 mit Vertretern der Fraktionen besprochen.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Vorjohann

Kennntnisnahme:
06. FEB. 2013

i.V.
Helma Orosz

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister